

# FRAU FREITAG

**ECHT EASY,  
FRAU FREITAG**

**2. Teil**



**DAS ALLERNEUESTE  
AUS DEM SCHULALLTAG**

**ullstein**



ersten Tinnitusattacken und sooo viel zu tun. In meiner neuen Klasse rennt keiner durch den Raum, die schlägern sich nicht, die schwänzen nicht und sie haben sogar ihre Sachen dabei. Irgendwie langweilen die mich. Ich brauche Action.

Wie schön war das doch früher. Ich kam nach Hause, mir brummte der Schädel und ich wusste gar nicht, was ich zuerst erzählen sollte. Eine Geschichte war krasser als die andere. Und jetzt? Alles läuft in gesitteten Bahnen. Es kam nicht *ein* Mal die Polizei, es gab noch keine Klassenkonferenz, ich habe noch nicht mal mit irgendwelchen Eltern telefoniert. Am Ende lernen die Schüler sogar noch was. Wo kommen wir denn da hin? Worüber soll ich mich denn dann aufregen?

Ich habe langweilig!

Wann kommt meine Klasse endlich in die Pubertät? Meine alte Klasse ist schon pubertär und geschminkt auf die Welt gekommen. Aber ich habe noch Hoffnung. Neulich fragte ich Volkan, ob er eigentlich gerne zur Schule komme. Er grinste: »Ja, wegen Mädchens.«

**Und dann hat er gesagt,  
und dann hab ich gesagt ...**

»*Cybermobbing*«, sagt der Freund und reicht dem Deutschlehrer die Butter. »Hast du gesehen, den Film? War im Ersten.«

Der Deutschlehrer schüttelt den Kopf und beißt in seinen Bagel. »War das da, wo der Vater gleich am Anfang geheult hat?«

Der Freund nickt.

»Nee, das sah ja schlimm aus, das habe ich mir erst gar nicht angesehen.«

»Ich MUSSTE das ja gucken«, sagt der Freund und sieht vorwurfsvoll zu mir.

»Ey komm, der Film war gar nicht so schlecht. Der war ziemlich realistisch gemacht. Bestimmt kommt da bald Unterrichtsmaterial zu raus. In einer 9. oder 10. Klasse könnte man den durchaus gucken. Meine sind da leider noch zu jung zu.«

Ich lese auch ein Buch über Mobbing. Je mehr ich über die Strukturen erfahre, umso geschockter bin ich. Aber nicht wegen der armen Mobbing-Opfer, sondern weil mir klar

wird, dass ich früher auch ein Mobber war. Immer wenn die Autoren die Täter beschreiben, denke ich: Das bin doch ich. So war ich als Schülerin. Genauso habe ich in der Grundschule und später in der Oberschule gemobbt. Und wenn ich darüber nachdenke, dann mobbe ich jetzt bestimmt immer noch. Oh Gott, ich bin ein fieser Mobbing-Täter.

In dem Buch steht, verteilt über mehrere Kapitel, dass jeder Opfer werden kann und nicht unbedingt irgendwas Seltsames an sich haben muss. Aus meiner Schulzeit kann ich das so aber nicht bestätigen. Sabine Trullerhausen, die wir immer geärgert haben, die war einfach nicht wie wir. Die hat gestunken und war eklig. Wir fanden, die ist selbst schuld daran, dass wir sie nicht mögen. Heute denke ich: Voll gemein waren wir.

Vielleicht hat sie gar nicht gestunken. Vielleicht war sie gar nicht so blöd, wie wir dachten. Warum haben die Lehrer nichts gemacht? Wir haben sogar regelmäßig Klassenkloppe organisiert. Alle haben sich dann auf dem Hof in einer Ecke zusammengerottet, und dann ist die ganze Klasse auf einen Einzelnen losgegangen. Wo war da eigentlich die Pausenaufsicht? Hat mir ein Lehrer oder eine Lehrerin mal gesagt, dass ich Sabine nicht ärgern soll? Nö. Wie hätte ich das denn dann wissen sollen, dass man das nicht macht, wenn mir das keiner sagt?

Meine Schüler kennen sich eher mit Cybermobbing aus. Sie sind auch schon alle bei Facebook. Finde ich etwas zu früh. Ich werde mich auch nicht mit ihnen befreunden,